

pfarreiblatt

18/2026 16. bis 31. Oktober **Katholische Kirche Malters-Schwarzenberg**



Kirchenpatron heiliger Wendelin, Feiertag am 20. Oktober

Patrozinium Schwarzenberg

Foto: Lydia Bürgel, Arrangement in der Kirche St. Wendelin 2024

Gottesdienste

Sonntag, 18. Oktober		
09.00	Schwarzenberg	Eucharistiefeier Startgottesdienst Erstkommunion
09.00	Schachen	Wortgottesfeier mit Kommunion
10.30	Malters	Eucharistiefeier Startgottesdienst Erstkommunion
10.30	Eigenthal	Wortgottesfeier mit Kommunion
Dienstag, 20. Oktober		
09.00	Schwarzenberg	Eucharistiefeier zum Patrozinium hl. Wendelin, Begrüssung von Margrit Küng als neue Pastoralraumleiterin, musikalisch mit Jodelduett Romy Fallegger und Christine Bucher
09.15	Malters	Wortgottesfeier mit Kommunion
Freitag, 23. Oktober		
19.30	Schwarzenberg	Bruder-Klaus-KLANG
Samstag, 24. Oktober		
17.00	Schachen	Sonntigsfir für die 2. Klasse
18.00	Malters	Beichtgelegenheit
Sonntag, 25. Oktober		
09.00	Schwarzenberg	Wortgottesfeier mit Kommunion
09.00	Schachen	Eucharistiefeier
10.00	Malters	Chinderfir im Pfarreiheim
10.30	Malters	Wortgottesfeier mit Kommunion
10.30	Eigenthal	Eucharistiefeier
17.00	Schwarzenberg	Wortgottesfeier mit Kommunion, Startgottesdienst Firmung
Dienstag, 27. Oktober		
09.15	Malters	Frauenbundgottesdienst, anschliessend Zmorge im Pfarreiheim
Mittwoch, 28. Oktober		
19.00	Schwarzenberg	Frauenfeier der FGS

Regelmässige Feiern

- Rosenkranzgebete
Mittwoch, 18.00 Uhr,
Pfarrkirche Schwarzenberg

Donnerstag, 17.00 Uhr,
St.-Ida-Kapelle Malters

Samstag, 16.30 Uhr,
Bodenmatt-Kapelle Malters
- Gottesdienste im Alterswohnheim
Bodenmatt, Malters
Sonntag, 10.00 Uhr
Donnerstag, 22. Oktober
- Gottesdienste in der Pfl egewohn-
gruppe Sonne, Schwarzenberg
Dienstag, 20. Oktober, 10.15 Uhr
Dienstag, 27. Oktober, 10.15 Uhr

Kollekten

18. Oktober
Ausgleichsfonds Weltkirche (Missio)
20. Oktober
Schweizer Berghilfe
25. Oktober
Geistliche Begleitung der zukünftigen
Seelsorger/innen im Bistum

Kollektenergebnisse September		
Nothilfe Sturzflut Nepal	Fr.	984.44
Inländische Mission: Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/innen in Notlagen	Fr.	483.65
Malters hilft Menschen in Not	Fr.	761.85
Tag der Migrantinnen und Migranten	Fr.	275.88
Stiftung Herz-Jesu-Kapelle (Kilbi Schachen)	Fr.	317.05
Stiftung Seelsorge Eigenthal (Älplergottesdienst Oberstäfeli)	Fr.	397.05
Herzlichen Dank für Ihre Spende!		

Redaktion Pfarreiblatt

info@kath-msb.ch
Eingabeschluss beachten:
Nr. 20/26: 16.–30. Nov.: 26. Okt.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Malters

Sonntag, 18. Oktober

1. Jahrzeit für Maria Albisser-Steiner, Moos 15, Schachen.

Jahrzeit für Familie Burri-Schriber, Kellerhöfli; Familien Isenschmid; Josefine Stalder-Bieri, Fischenbachstrasse 7, Schachen.

Sonntag, 25. Oktober

Jahrzeit für Hedi und Franz Schmid-Krummenacher, Halde 19; Josef Brun-Bucher, Luzernstrasse 96; Stansi Buob, Alterswohnheim Bodenmatt, Toni Buob-Zurkirchen und Markus Buob, Hüseliweid.

Schwarzenberg

Sonntag, 18. Oktober

Gedächtnis für Franz Burri-Renggli, Lifelen 5.

Dienstag, 20. Oktober

Jahrzeiten für die verstorbenen Mitglieder des Älplervereins Schwarzenberg und Eigenthal und des Brauviehzuchtvereins Schwarzenberg.

Pfarreirat Malters-Schwarzenberg

Peter Bättig, Präsident
Rita Bucher-Küng, Christine Felder-Schacher, Esther Fluder-Carlin, Mike Fuchs, Ruth Furrer, Sibylle Hurni, Margrit Küng, Priska Müller, Theres Stalder-Doppmann, Petra Zanetti, Mitglieder

Sonntag, 25. Oktober

Jahrzeit für Josef Belser-Binder, Mattfirst; Walter Zemp-Bienz, früher Moos; Werner Schriber-Wicki, Dieterschwand 3.

Gedächtnis für Ruedi und Mareili Zemp-Wobmann, Rotstock, und Ruedi Zemp-Zihlmann, früher Rotstock, und Miggi Wobmann-Zemp, geb. Lipp, Buchsteg; Josef und Margaritha Lötscher-Schröter, Richard und Marie Lötscher-Felder und Tochter Anna Lötscher, Lifelen.

Chronik

Getauft

Elin Degen, Tochter von Sandra und Simon Degen-Frick.

Verstorben

Alfred Tanner

23.01.1940–02.10.2026

Fuchsmättli 1, Malters

Isidor Degelo-Getzmann

23.01.1926–03.10.2026

Alters- und Pflegeheim Unterlöchl, Luzern; früher Luzernstrasse 62, Malters

Kontakt

Katholische Kirche Malters-Schwarzenberg

Kirchrain 2, 6102 Malters
Tel. 041 497 25 23/041 497 12 44
info@kath-msb.ch
www.kath-msb.ch
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 08.00–11.30 und 14.00–17.00

Seelsorge

Gabriele Dülberg, Pfarreiseelsorgerin
Margrit Küng, Pastoralraumleiterin a. i.
Joseph Lourdusamy, leitender Priester

Sekretariat

Paul Zehnder
Sonja Zemp
Lydia Bürge

Sakristanin Malters

Susanne Vogel, 041 562 37 31
Ruth Stadelmann
Trudy Fries

Pfarreiheim Malters

Martin Vogel, 041 562 37 30
martin.vogel@kath-msb.ch

Sakristaninnen Schwarzenberg

Gertrud Husistein, 041 497 07 79
Manuela Snoek, 079 720 77 93

Sakristan/innen Eigenthal

Monika und Bernhard Zemp, 041 497 23 80
Alison Hofer, 041 498 02 22

Sakristanin Blatten

Maria Buholzer, 041 497 41 63

Sakristan Schachen

Edgar Zihlmann, 041 497 30 05

Kirchenrat

Malters: Urs Emmenegger-Hartmann, 041 497 30 86
Schwarzenberg: Lorena Marsura-Albisser, 079 813 00 64



67 Kinder machen sich auf den Weg zur Erstkommunion

67 Schülerinnen und Schüler aus Malters, Schachen, Schwarzenberg und Eigenthal begeben sich gemeinsam auf einen für sie neuen und aufregenden Pfad der Vorbereitung auf ihre Erstkommunion. Diesen Weg starten wir am Sonntag, 18. Oktober, gemeinsam mit einem Familiengottesdienst.

«Du bringst mich zum Strahlen»

Das Jahresthema «Du bringst mich zum Strahlen» wird die Erstkommunionkinder durch die Vorbereitungszeit begleiten, sie in ihrem Glauben bestärken und spüren lassen, wie die Liebe Jesu ihr Herz zum Strahlen bringen kann.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien eine schöne und bereichernde Vorbereitungszeit mit vielen wertvollen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und Momenten, die das Herz zum Strahlen bringen.

Petra Stössel und Ursi Vogel, Katechetinnen



Bruder-Klaus-KLANG

Wir tauchen ein in die Zeit vor 500 Jahren in der Inner-schweiz.

Unser KLANG-Abend richtet den Blick auf Niklaus von Flüe und Dorothea Wyss. Mitten im Leben mussten beide einen neuen Weg finden. Niklaus zog es in den Ranft, Dorothea blieb mit der Familie auf dem Hof. Trotzdem blieben sie einander zugewandt und in Beziehung. Auch das Radbild von Bruder Klaus spielt eine Rolle: Es zeigt, wie er aus der Verbundenheit mit Gott lebte und zugleich für andere da war als Ratgeber und Friedensstifter. Sein Weg macht deutlich, dass innere Sammlung nicht Abgrenzung gegen aussen bedeuten muss.

Musikalisch wird der Abend mit Liedern aus der Dorothea-Kantate von Joël von Moos gestaltet. Bilder von Olivier Desvaux lassen die damalige Zeit lebendig werden. Die Gestaltung übernehmen Ursi Vogel und Gertrud Husterstein.

Sonntag, 18. Oktober,
09.00 Uhr, Kirche St. Wendelin, Schwarzenberg
10.30 Uhr, Kirche St. Martin, Malters

Freitag, 23. Oktober, 19.30 Uhr
Kirche St. Wendelin, Schwarzenberg



Der Projektchor im KKL

Für die Michael-Jackson-Auftritte im KKL vom 24. und 25. Oktober zusammen mit der Feldmusik Hochdorf, den Orchestern Seetal und Cham-Hünenberg und der Tanztruppe «Val.Danza» biegt der Projektchor in die Zielgerade ein. Es stehen die Gesamtproben mit insgesamt rund 250 Mitwirkenden an. Im Bild die erste Tutti-Probe vom 19. September in Cham.

Beide Konzerte sind ausverkauft.

Startgottesdienst zum Firmweg



Unter dem Motto «Let your light shine» beginnen die neuen Firmand/innen ihren Firmweg mit einem Start-Gottesdienst in Schwarzenberg. Margrit Küng, Pastoralraumleiterin a. i., und Alison Hofer, Firmverantwortliche, begrüssen die Jugendlichen zu dieser Feier und heissen sie auf ihrem Firmweg herzlich willkommen. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von Linda Gisler und Jakob Falz. Dazu sind auch Angehörige und Freunde herzlich eingeladen. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Sonntag, 25. Oktober
17.00 Uhr, Kirche St. Wendelin, Schwarzenberg

Aus der Pfarrei Malters



Wir freuen uns, euch am **Sonntag, 25. Oktober um 10.00 Uhr** im Pfarreiheim Malters zu unserer Chinderfiir begrüßen zu dürfen.

Erntedank ist ein Fest, bei dem wir dankbar sind für alles, was uns die Natur schenkt. Wir danken Gott für die wunderbaren Früchte und das Gemüse.

Kürbis Kiki ist traurig, weil er nicht an das Erntedankfest gehen kann. Er ist noch zu klein dafür. Die Kinder aus dem Dorf haben eine Idee, wie Kürbis Kiki wieder fröhlich wird.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern mit euch!

Das Chinderfiir-Team

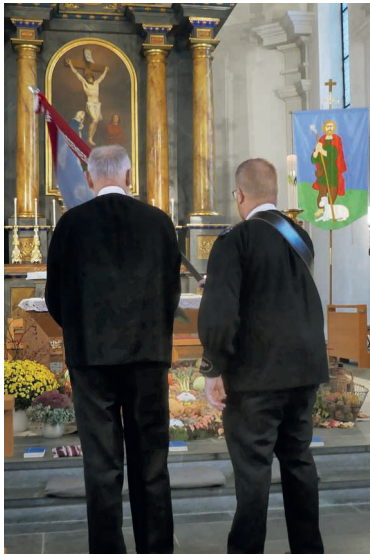
Aus der Pfarrei Schwarzenberg

Patroziniumsgottesdienst zu Ehren des heiligen Wendelin

Zu diesem traditionsreichen und volkstümlichen Anlass heissen wir Margrit Küng, unsere neue Pastoralraumleiterin, herzlich willkommen. Die Kirchgemeinde und die Pfarrei Schwarzenberg freuen sich, sie an diesem besonderen Tag offiziell begrüßen zu dürfen. Musikalisch umrahmt wird die Feier vom Jodelduett Romy Fallegger und Christine Bucher sowie von Silvia Wagner an der Orgel.

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf eine schöne Feier und ein gemütliches Beisammensein.

Dienstag, 20. Oktober, 09.00 Uhr,
Kirche St. Wendelin



Die Bauern huldigen ihrem Kirchenpatron St. Wendelin.

Foto: lb



Sonntag, 25. Oktober
10.00 bis 12.00 Uhr,
MZH Schwarzenberg
Preis für Erwachsene Fr. 25.-,
Schüler/innen Fr. 10.-,
Vorschulkinder gratis
Anmeldung bis
Mittwoch, 21. Oktober an:
www.fg-schwarzenberg.ch
Désirée Fuchs, 041 497 00 10/
079 751 85 69
desireefuchs@bluewin.ch

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Reise in die Natur – zauberhafte Geschichten in Wort und Ton, Marienkapelle Eigenthal

Kirsten Truttmann, Energetikerin, und Sabine Lochstampfer, Musikerin, laden Sie ein, in eine ganz besondere spirituelle Atmosphäre einzutauchen. Auf dieser Reise in die Natur entführen Sie die Klänge der Orgelmusik von Sabine Lochstampfer und die Worte von Kirsten Truttmann in die sichtbaren und unsichtbaren Sphären der Natur. Sie entstehen aus dem Moment und klingen Ihre eigenen Herzenssaiten an. Lassen Sie den Alltag hinter sich, öffnen Sie Ihre Sinne und erleben Sie einen Abend voller Energie, Klang und Inspiration.

Sonntag, 25. Oktober, 17.00 Uhr,
Marienkapelle Eigenthal, Türkolkette



«Ein Fenster. Ein Licht. Adventsfenster»

Hilfst du mit, diese schöne Tradition weiterzutragen? Auch dieses Jahr lädt die Pfarrei Schwarzenberg zum begehbaren Adventskalender ein. An jedem Tag im Advent erstrahlt irgendwo in Schwarzenberg ein neues Adventsfenster und bringt Licht und Freude in die dunkle Jahreszeit. Ob du ein Fenster, eine Tür, den Garten oder den Eingangsbereich schmückst, ist ganz dir überlassen. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Du kannst dein Adventsfenster geschlossen gestalten oder zwischen 18.00 und 20.00 Uhr öffnen und bei einem kleinen Umtrunk Gäste empfangen. Eine wunderbare Gelegenheit, mit Freunden, Nachbarn und Menschen aus dem Dorf ins Gespräch zu kommen und gemeinsam einen gemütlichen Adventsabend zu genießen.

Machst du mit? Dann melde dich bis 10. November an:
Lydia Bürge, 079 640 82 82
lydia.buerge@kath-msb.ch



Das Adventsfenster zeigt die Installation der Waldspielgruppenkinder vom letzten Jahr im Niederacher.

Foto: lb

Chlöpfkurs zur Chlauszeit

Jugendliche haben wieder die Gelegenheit, in Schwarzenberg einen Chlöpfkurs zu besuchen. Immer samstags von 10.00 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz bei der Feuerwehr/Sporthalle.

7., 14., 21. und 28. November

Der Kurs ist für Schulkinder und Jugendliche ab 8 Jahren.

Mitnehmen: Gehörschutz, gute Schuhe, warme Kleidung und nach Möglichkeit eine eigene Geisel.

Kursleiter: Silvan, Thomas, Erich, Sven, Dominik, Damian und Jan.

Anmeldungen an:

Silvan Rüssli, Rohren 1, 077 460 13 71

Was mich nährt und stärkt

Wie ein Garten nach einem reichen Sommer bringt auch unser Leben Phasen der Ernte hervor. Was hat uns genährt und uns die Kraft gegeben, Früchte zu tragen?

Wir laden dich herzlich

ein, innezuhalten, Danke zu sagen und neue Stärke für die kommende Zeit zu säen. Gemeinsam wollen wir zur Ruhe kommen, über diese Fragen nachdenken, beten und Kraft tanken.

Wir treffen uns am **Mittwoch, 28. Oktober um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche Schwarzenberg.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Schwarzenberg



Foto: zug

Minis Schwarzenberg-Eigenthal im Minigolf Felmis



Bei schönstem Wetter verbrachte unsere Gruppe einen geselligen Abend beim Minigolf im Felmis, Horw. Mit viel Freude, guter Stimmung und dem einen oder anderen spannenden Duell wurde gemeinsam gespielt und gelacht. Ein rundum gelungener Anlass!

Text und Foto: Manuela Snoeck

Älplermesse inmitten der Bergwelt

Zum Abschluss des Alpsommers feierten zahlreiche Älplerinnen und Älpler, Familien und Gäste die traditionelle Älplermesse auf der Alp Oberstäfali in Schwarzenberg. Die jährliche Feier findet jeweils auf einer anderen Alp in Schwarzenberg oder im Eigenthal statt. 1976 erstmals durchgeführt, feiert der Älplerverein Schwarzenberg-Eigenthal im kommenden Jahr sein 50-Jahr-Jubiläum. Im Mittelpunkt der diesjährigen Messe standen Frieden, Loslassen

und das Finden des eigenen Weges. Markus Kuhn erinnerte in seiner Ansprache an den heiligen Bruder Klaus und ermutigte dazu, sich auf Neues einzulassen. Der traditionelle «Betruf» von Beatrix Kaufmann rundete den Gottesdienst ab.

Alphornklänge, Örgeli, gemeinsamer Gesang und eine feine Gemüsesuppe sorgten anschliessend für einen gemütlichen Ausklang bei herrlichem Spätsommerwetter. *lb*



Auf der Alp Oberstäfali wurde gelobt, gebetet, gedankt und gepriesen.

Foto: lb



Jahreskalender 2027: «Brauchtum in Malters»

«Brauchtum in Malters» ist das Thema für den Jahreskalender 2027. Der in Engelberg wohnhafte Volkskundler und Kulturwissenschaftler Dr. Markus Risi hat sich intensiv mit unterschiedlichsten Zentralschweizer Traditionen befasst und schreibt in einem Beitrag zu den Zentralschweizer Traditionen: «Für die festfreudige Luzerner Bevölkerung sind die vielen lebendigen Traditionen ein wesentlicher Träger ihrer Identität. Sie sind auch von grosser Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es sind deshalb vor allem auch die einzelnen Bürgerinnen und Bürger und ihre gesellschaftlichen Zusammenschlüsse, welche die Traditionen am Leben erhalten. Der Staat – Gemeinden, Kanton sowie Bildung und Kultur – sowie die Kirchen erhalten und fördern diese Bestrebungen durch gute Rahmenbedingungen.» Der Kalender für das Jahr 2027 informiert mit Text und Bild über unser Brauchtum in Malters. So sind u. a. Trachtentanz, Jodeln, Chilbi und Markt, Samichlaus usw. erwähnt. Ergänzend dazu können Sie auf der Rückseite der Kalenderblätter Auszüge aus Gemeinderatsprotokollen vor hundert Jahren lesen. Darüber hinaus gibt es Inserate aus Luzerner Zeitungen aus dem Jahr 1927 die zeigen, für was und wie damals geworben wurde.

Der Kalender ist erhältlich:
Martinsladen, Luzernstrasse 94,
Malters; Papeterie Mühlebach,
Münzgasse 2, Malters oder direkt
erich.haenggi@bluewin.ch
Telefon 041 498 00 92

Der Herausgeber: Erich Hänggi

Ein Ort der Begegnung und Bewegung

Der Pumptrack Malters ist bereit

Mit grosser Freude darf die Bevölkerung von Malters auf ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt blicken: Der neue Pumptrack beim Aussensportplatz Muoshof wird Mitte Oktober 2026 fertiggestellt sein. Damit entsteht ein moderner Bewegungsraum, der Menschen jeden Alters zusammenbringt und zur aktiven Freizeitgestaltung einlädt.

Ein Pumptrack ist ein Rundkurs mit Wellen und Kurven, der mit Velos, Kickboards oder Skateboards befahren werden kann. Durch geschickte Bewegungen, das sogenannte «Pumpen», wird Schwung aufgebaut, ohne in die Pedale zu treten. Dabei werden Koordination, Gleichgewicht und Ausdauer gefördert und vor allem macht es grossen Spass.

Mehr als nur eine Sportanlage

Doch der Pumptrack ist mehr als nur eine Sportanlage. Er ist ein Ort der Begegnung, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenkommen, sich austauschen und Gemeinschaft erleben können. Werte wie Rücksichtnahme, Fairness und gegenseitige Unterstützung werden hier ganz selbstverständlich gelebt. Werte, die auch im christlichen Miteinander eine zentrale Rolle spielen.

Dass ein solches Projekt in Malters realisiert werden konnte, ist dem grossen Engagement des Vereins Pumptrack Malters sowie der Unterstützung zahlreicher Institutionen und Privatpersonen zu verdanken. Besonders freut es, dass auch die katholische Kirche Malters dieses



Der Pumptrack aus der Vogelperspektive. Am 31. Oktober um 15.15 Uhr wird er eröffnet.

Vorhaben mit einem finanziellen Beitrag unterstützt hat. Damit setzt sie ein Zeichen für die Förderung von Gemeinschaft, Lebensfreude und sinnvoller Freizeitgestaltung, ganz im Sinne eines lebendigen Pfarreilebens.

Offizielle Eröffnung am 31. Oktober

Die offizielle Eröffnung sowie die feierliche Übergabe an die Gemeinde finden am 31. Oktober statt. Dieses Fest bietet Gelegenheit, den neuen Pumptrack gemeinsam einzuweihen und als Ort der Begegnung zu feiern.

So wird der Pumptrack Malters zu einem sichtbaren Zeichen dafür, was entstehen kann, wenn sich Menschen mit Engagement, Vertrauen und einem gemeinsamen Ziel einsetzen. Möge dieser Ort viele Begegnungen ermöglichen und dazu beitragen, dass Gemeinschaft in Malters weiterhin lebendig bleibt.

Impressionen aus Uganda

Der hiesige Verein NJUBA Kinderhilfe Uganda lädt zu einem spannenden Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr ein. Unsere Projektleitung berichtet mit Bildern von Begegnungen, Herausforderungen und Erfolgen und lässt Sie am Alltag von NJUBA teilhaben. Am Afrika-Marktstand können Sie wunderschöne Handarbeiten der Frauengruppe kaufen, oder Sie lassen sich zwischendurch von der Liveband Rössligass Jukebox unterhalten. Der Eintritt ist frei, Türkollekte.

Die Projektleitung und der Vorstand freuen sich auf Ihren Besuch.



Schauen Sie rein und lernen Sie NJUBA kennen! Um 19.15 Uhr beginnt zudem die ordentliche Jahresversammlung des Vereins.

Mehr Informationen finden Sie auf www.njuba.ch

**Freitag, 30. Oktober 2026
um 20.15 Uhr im Gemeindesaal
Malters, mit Afrika-Marktstand,
Unterhaltung mit Rössligass
Jukebox**

Konzerte des Chors «Rondo Vocale» im Pfarreiheim

Jovane Jovanke – Chormusik aus Osteuropa

**Am Freitag und Samstag, 13. und 14. November 2026
entführen wir das Publikum nach Osteuropa.**

Eine Vielfalt aus Liedern von Mazedonien bis Kroatien, über Polen bis Bulgarien verspricht ein mitreissendes und abwechslungsreiches Programm. Es umfasst vom bewegenden Roma-Lied über die Mazurka bis zum feurigen Csardas eine breite Stilpalette. Die meisten Stücke wurden vom Chorleiter Fredi Fluri eigens für dieses Konzert neu arrangiert.

Mit der Band «New Balkan Folk»

Mit dabei ist diesmal die Band «New Balkan Folk» aus der Region Luzern, die den Chor mit feurigen Klängen begleiten und mit einem eigenen Konzertblock das Publikum begeistern wird.

Vor und nach dem Konzert werden die Zuhörerinnen und Zuhörer vom Chor mit einem osteuropäischen Gericht verwöhnt.

Tickets unter www.rondovocale.ch.

30-jährige Chor-Geschichte

Mit diesem Konzert feiert der Chor sein 30-Jahr-Jubiläum. Das Rondo Vocale ging 1996 aus dem Jugendchor St. Martin Malters hervor und wurde während fast 30 Jahren von Stefan Bucher geleitet. Der Chor besteht aus rund 35 Sängerinnen und Sängern, einige davon sind seit der Gründung des Vereins mit dabei.

Seit 2022 leitet Fredi Fluri das Rondo Vocale mit grossem Engagement. Schon viele tolle Konzerte wurden in der

Vereinsgeschichte aufgeführt, so stand das Konzert 2006 unter dem Motto «ringhöörigs». Mit diesem schweizerischen Programm reiste der Chor nach Namibia, was ein absoluter Höhepunkt in der Chorgeschichte darstellte.

Mit grossem Erfolg führte der Chor im Jahre 2010 das Projekt «Hei goh – Ein Requiem mit Zwischentönen» in Malters und Oberkirch auf. In einer aufwendigen Produktion wurde das Requiem von John Rutter mit Spielszenen erweitert.

Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums, welches mit einem Chortreffen, dem grossen Jubiläumskonzert «zwänzg» und einer Chorreise nach Andalusien gefeiert wurde.

Einen weiteren Erfolg durfte der Chor mit dem Konzert «Irish Pub Session» im Jahr 2021 erleben.

Im Juni 2023 fand unter dem Titel «Rondo all' italiana» ein Konzert mit italienischen Volksliedern und Canzoni statt. Mit «Rondo al fuego latino» liess der Chor im Jahr 2024 tänzerische Stücke mit feurigen Rhythmen auf ruhige Balladen treffen (Bild unten).

Im Jahr 2025 unternahm das Rondo Vocale eine viertägige kulinarische Kulturreise nach Würzburg (D).

Mehrmals haben wir auch an Gesangsfesten in der ganzen Schweiz teilgenommen.

Wenn es ein Konzert oder einen chorinternen Anlass zu organisieren gilt, engagieren sich die Sängerinnen und Sänger zusätzlich und bringen ihre Ideen ein. So verbinden uns neben dem gemeinsamen Singen auch die vielen schönen Erlebnisse, sei es auf einer Reise oder an einem Fest.

Irma von Moos



Vereine melden

Malters

mALTERs AKTIV

Mittwoch, 28. Oktober

Lese-Hörgeuss

14.30–16.00 Uhr, Alterswohnheim
Bodenmatt, Malters

Der Heimweh-Bündner und Neu-Malterser Peter Caluori präsentiert aus dem illustren Band «Graubünden in 100 Geschichten» ausgewählte Text-Spezialitäten aus dem Dreisprachen-Kanton. Es liest: Peter Caluori

Natura Malters

Donnerstag, 29. Oktober

Höck: Gesang der Vögel und Musik

Ein ornithologisch-musikalisches Unterhaltungsprogramm

Jeden Frühling freuen wir uns, wenn die Vögel wieder zu singen beginnen. Ihr Gesang steckt voller Botschaften an Artgenossen. Zu allen Zeiten wurde er von Menschen spielerisch oder zu Jagdzwecken nachgeahmt, und Komponisten haben sich durch Vogelstimmen zu ihren Werken anregen lassen. Sie sind in Volksliedern und Orchesterwerken manchmal leicht erkennbar, oft aber auch recht unauffällig.

Der Referent geht musizierend, singend und pfeifend einigen biologischen und musikalischen Aspekten des Vogelgesangs nach.

Ort: Restaurant Bahnhof Malters, Gleis 5

Anmeldung ist nicht nötig.

Pro Senectute Schachen

Mittwoch, 28. Oktober

Wanderung

Die Angaben zur Wanderung sind eine Woche vorher im Aushang beim Volg und bei der Kapelle ersichtlich. Leitung: Margrit und Ruedi Erni

Tel. 041 497 36 14, 079 601 41 94

Treffpunkt: 09.15 Uhr,

Bahnhof Schachen



Freitag, 30. Oktober

Zeit: 09.00–11.00 Uhr

Wo: Restaurant Muoshof

Wir treffen uns zum Kafi im Restaurant Muoshof. Wenn du Lust hast, alleine bist, dich einsam fühlst oder einfach Kolleg/innen treffen möchtest – du bist herzlich willkommen.

Kreis junger Eltern

Freitag, 30. Oktober

ZwärgKafi

Zeit: 09.30–11.00 Uhr

Ort: Pfarreisaal, Kropfgasse 12, Malters

Kontakt: Florinda Burri,
florinda@kje-malters.ch,

Anmeldung nicht erforderlich

Kosten: Fr. 5.– pro Familie

Das ZwärgKafi ist ein Treffpunkt für Familien mit Babys und Kinder bis zum Kindergartenalter. Für ein gesundes Znüni und Kaffee ist gesorgt. Trinkflaschen mitbringen.

Wir freuen uns auf euch im ZwärgKafi!



Ruhiges Bewegen – Schweigemeditation – Mantras singen

Sonntag, 25. Oktober

19.00–20.00 Uhr, Pfarreiheim Malters
im Dachgeschoss Zimmer D4

Leitung: Emil Frey

ohne Anmeldung, kostenlos

Wer hat, bringt ein Sitzkissen oder einen Meditationsschemmel mit.

Schwarzenberg

Seniorenverein Schwarzenberg

Dienstag, 27. Oktober

Halbtageswanderung

Treffpunkt: 13.00 Uhr, PP Rössli

Verkehrsmittel: ÖV bis Klinik

St. Anna

Wanderroute: St. Anna – Utenberg – Dietschiberg – Kloster Gerlisberg

Wanderzeit: 1,5 Std.

Höhendifferenz: 150 m

Wanderleitung: Margrit Bienz

(bei Fragen Tel. 079 233 29 54)

Frauengemeinschaft Schwarzenberg

Samstag, 31. Oktober

Handlettering-Kids-Kurs

Handlettering – Schönschreiben leicht gemacht

Kreative, super raffinierte Schriften, in verschiedenen Varianten, dekorative Wasserfarbkreationen, Schreibideen im Stempelleffekt, viele Tipps und Tricks rund ums Schreiben. Festliche Weihnachtsideen bereichern zusätzlich diesen Schreibkurs. Beginners und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

In kurzer Zeit wirst du deine Kunstwerke bestaunen.

Ort: Pfarreisaal Schwarzenberg

Kurs 1: 09.30–12.00 Uhr

Kurs 2: 13.00–15.30 Uhr

Kosten: Mitglieder Fr. 50.–

(inkl. Material im Wert von Fr. 20.–)

Teilnehmer: ab 3. Klasse bis und mit Oberstufe, mind. 12 Personen, max. 25 Personen

Leitung: Marlene Ineichen

Anmeldung: bis 23. Oktober auf

www.fg-schwarzenberg.ch

Fastenaktion/HEKS und HSLU

Luzernerin gestaltet Hungertuch

Alessandra Jenni aus Ballwil hat das neue Hungertuch für die kommende Fastenzeit gestaltet. Sie gewann den Wettbewerb, den die kirchlichen Hilfswerke mit der Hochschule Luzern lanciert haben.

Ein Bild soll dazu einladen, «sich mit dem Thema Hunger, Nahrung, fruchtbarer Boden auseinanderzusetzen». So lautete die Aufgabe, mit der die Hilfswerke Fastenaktion und HEKS an Studierende der Hochschule Luzern (HSLU), Abteilung Design, Film, Kunst, gelangten. Dreizehn Künstler:innen haben die Herausforderung angenommen. Ziel der Zusammenarbeit war es, junge Menschen mit diesem Thema zu konfrontieren.

Mensch, Erde und Nahrung

Gewinnerin des Wettbewerbs ist Alessandra Jenni (26) aus Ballwil. Ihr Werk «Was uns trägt» wird in den kommenden zwei Jahren während der Fastenzeit in den Schweizer Kirchen hängen. Die Künstlerin war an der Vernissage nicht anwesend, hält aber in ihrer Beschreibung zum Bild fest, dass dieses die Verbindung von Mensch, Erde und Nahrung thematisiere. Die Hand im

Bildzentrum könne für Fürsorge wie für Verantwortung stehen, aber auch für die Erde selbst, «die uns trägt und ernährt». Das Wurzelsystem in der unteren Bildhälfte symbolisiere die unsichtbaren Zusammenhänge zwischen Boden, Nahrung, Gemeinschaft und Leben.

Die Jury hält fest, dass das Bild tradierte Symbole modern interpretiere. Das Bild mit seinen warmen Erdfarben sei ausdrucksstark und biete zugleich viele Details zur Betrachtung. Der Preis ist mit 3000 Franken dotiert, 2000 Franken kommen für die weitere Bearbeitung zu Kampagnenzwecken hinzu.

Sylvia Stam



Foto: Dennis Wittmann

Alessandra Jenni (links) hat das neue Hungertuch für Fastenaktion/HEKS geschaffen. Es thematisiert die Verbindung von Menschen, Erde und Nahrung.



Bild: Fastenaktion/HEKS

AZA 6102 Malters

Post CH AG

Zuschriften/Adressänderungen an:

info@kath-msb.ch, 041 497 25 23

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Malters-Schwarzenberg,

Kirchrain 2, 6102 Malters

Redaktion: Paul Zehnder

Erscheint vierzehntäglich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonaes Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Foto: unsplash

Wenn du den Topf
vernachlässigst, kocht er über
und löscht das Feuer.

Nigerianisches Sprichwort